

Runderneuert in die neue Spielzeit

AMERICAN FOOTBALL Umgekremelter Razorbacks-Kader empfängt Regensburg

Fürstenfeldbruck – Alles neu macht der Mai. Das gilt auch für die Fursty Razorbacks, wenn sie am Samstag gegen die Regensburg Phoenix in die neue GFL2-Saison starten. In der Liga finden sich drei neue Teams, auf der Spielmacherposition der Brucker TuS-Footballer zieht ein neuer Quarterback die Strippen und aus den USA haben die Razorbacks einen neuen Verteidiger als Importspieler verpflichtet. Die beiden Neuen sind zu sehen ab 16 Uhr im Ländestadion.

Maximilian Veit heißt der neue Quarterback, der so neu im Team gar nicht ist. Er kam bereits Ende der vergangenen Saison zu den Razorbacks. Aber erst jetzt tritt der die Nachfolge von Philipp Kettl an, der sich für die Bundeswehr verpflichtet hat. Die Offense machte sich in der Vorbereitung unter dem neuen Spielmacher gut, wie Chefcoach Lukas Schmid berichtet. „Allerdings ist er vor dem ersten Spiel noch ein bisschen nervös, aber das bekommen wir hin“, sagt der Übungsleiter über Veit.

Einen sehr guten Eindruck hat bislang auch der neue Importspieler Nick Alberico hinterlassen – nicht zu verwechseln mit dem letztjährigen US-Boy Nick Alberto. Bis auf den



Wiedersehen: Die Razorbacks (rote Trikots) und Regensburg standen sich letztes Jahr schon gegenüber.

ARCHIVFOTO

ähnlich klingenden Namen und das Heimatland haben die beiden auch nicht allzu viel gemeinsam. Denn während Alberto vornehmlich im Angriff eingesetzt wurde, ist Alberico als Safety eingeplant. Er soll also eine Art Libero die letzte Bastion vor der Brucker Endzone werden.

„Er ist sehr gut angekommen im Team“, sagt Schmid über den Neuzugang aus dem Mutterland des American Football – und rät den Zuschauern: „Die sollten ein Auge auf ihn haben, er wird sicher seinen Einfluss auf sein Spiel haben.“

Neben Alberico ist auch ein Bad Tölzer Quintett neu im Ka-

der: die Wide Receiver Vitus Huber und Christoph Meißner, Running Back Martin Kurzeder und die in der Abwehr agierenden Brüder Leon und Oliver Kling. Mit der neu zusammengestellten Truppe wollen die Brucker Footballer wieder eine bessere Rolle als in der vergangenen Saison spielen, die man

als Fünfter der Südgruppe beendete.

Leicht wird's trotzdem nicht, glaubt Schmid. Denn trotz der drei Aufsteiger Biberach, Nürnberg und Wiesbaden sagt der Aufsteiger: „Die Liga wird sicher stärker als in der vergangenen Saison sein.“

ANDREAS DASCHNER

FUSSBALL

Der Titel rückt immer näher

Überacker – So langsam können Überackers Fußballerinnen den Sekt für die Meisterschaft kaltstellen. Und am Sonntag, 11 Uhr, können die Rot-Weißen beim FSV Höhenrain den nächsten Schritt in Richtung Aufstieg machen. Der Tabellen-siebte befindet sich im Aufwind, meint RW-Trainer Andreas Fasching und fügt hinzu: „Wir aber auch.“ Personell habe er die Qual der Wahl. Für das Spiel in Höhenrain schont Fasching vorsichtshalber die leicht angeschlagene Sarah Rothwinkler. Das Ziel ist dennoch klar. „Wir versuchen den nächsten Schritt in Richtung Titel in Höhenrain zu gehen“, sagt Fasching. „Nach den beiden letzten Erfolgen haben wir nicht mehr so den starken Druck wie in den Begegnungen zuvor“, so der RW-Coach. dm

FUSSBALL

Nächste Pleite für Grün-Weiß

Aich – Das Warten auf den ersten Punktgewinn nach dem Aufstieg in die A-Klasse geht für die Fußballer des GW Gröbenzell weiter. Mit 0:5 (0:4) verlor die Mannschaft von Trainer Andreas Tollert bei der Zweitvertretung des FC Aich. Schon zur Halbzeit war die Partie durch Tore von Tobias Steimel (18.), Daniel Urbach (21. und 39.) und Daniel Prys (44.) entschieden. Im zweiten Durchgang konnten die Gröbenzeller ihr Tor fast über die gesamte Zeit verteidigen. Erst in der 90. Minute konnte Prys mit seinem zweiten Treffer für den 5:0-Endstand sorgen. ben

FUSSBALL

Emmering hält Spannung hoch

Emmering – Mit einem 2:0 (1:0)-Auswärtssieg beim TV Stockdorf hält der FC Emmering den Druck auf die beiden Spitzenteams RW Überacker und SC Fürstenfeldbruck aufrecht. An den Rot-Weißen ziehen die Emmeringer sogar vorbei – allerdings mit zwei Spielen mehr auf dem Konto als der Kontrahent aus Überacker. Für die beiden FCE-Tore war Joel Christiano De Sousa Braga verantwortlich. Erstmals war der Emmeringer in der 16. Minute erfolgreich. Sein zweiter Treffer gelang ihm direkt nach Wiederanpfiff (46.) und sorgte so für ein beruhigendes Polster, das der FCE erfolgreich über die Zeit brachte. ben

Viele Diskussionen um Spielansetzungen

MERKUR CUP Veranstalter gehen auf Vereine zu – Termingestaltung gleicht einem Slalom

Landkreis – Terminkollisionen sind kein neues Phänomen beim Merkur CUP, dem größten E-Jugendturnier weltweit, das der Münchner Merkur mit seinen Heimatzeitungen seit 1995 auf die Beine stellt. Heuer aber wurden die Diskussionen bei den Vorrunden und in den ersten Kreisfinal-Turnieren lauter. Eine Frage steht im Zentrum: Warum wird so oft am Sonntag gespielt?

Zuletzt gab es dazu bereits intensive Gespräche mit Trainern und Betreuern darüber, warum der Terminkalender nicht auf lokale Ereignisse eingehen und Terminwünsche berücksichtigen kann. „Dazu haben uns auch einige E-Mails und auch teilweise böse Telefonanrufe erreicht“, sagt Turnierleiter Uwe Vaders. „Die Vereine hätten gerne, dass Termine von Kommunionen, der Muttertag oder andere Ereignisse in die Termingestaltung einfließen.“ Auch kam die Frage auf, warum die Kinder überhaupt so früh im April und Mai schon spielen müssen?

„Die Gestaltung eines optimalen Merkur CUP-Terminkalenders gleicht jedes Jahr aufs Neue einem Ritt durch die Sla-

Wir fördern **Gesundheit durch Sport**, vermitteln **Werte wie Respekt & Fairplay** und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Kinder unsere Chance

lomstangen am Gudiberg in Garmisch-Partenkirchen“, sagt Vaders. Jeder Feiertag sei eine Stange, dazu die kirchlichen und lokalen Feste im Merkurland. „Das geht los mit dem Aufstellen der Maibäume, Osterferien und Pfingstferien blockieren jeweils drei Wochenenden, Turniere an Mutter- und Vatertag will auch keiner.“ Da-

zu kommt der Bayerische Fußballverband (BFV), der für seine Talentsichtung ein komplettes Wochenende inklusive Freitag sperrt, Europa- oder Weltmeisterschaften der Profis sind ein zusätzliches Hindernis im Terminkalender, denn mit Spielen der Nationalmannschaften dürfen sich Turniere auch nicht überschneiden.

Turnier in Aich

Am Samstag steht das zweite Vorrundenturnier für den Kreis Fürstenfeldbruck an. Dieses Mal rollt der Ball beim FC Aich.

Um 9 Uhr kämpfen der SV Gernering, der TSV Türkenfeld, der SV Haspelmoor, der TSV Gernlinden, der FC Puchheim, der FC Greifenberg, der SC Maisach und der TSV Moorenweis um den Einzug ins Kreisfinale.

Ab 15 Uhr startet das Turnier für sechs weitere Mannschaften. Dann stehen sich der FC Eichenau, die SpVgg Willdenroth, der SV Puchheim, der FC Aich, GW Gröbenzell und RW Überacker gegenüber.

Vaders verweist ab dem Kreisfinale auch auf organisatorische Themen. „Wir brauchen das ganze Equipment, die Transportfahrzeuge, die Werbepanzen, Torbögen, Ballstände, Beschallung.“ Dadurch sind nur zwei Turniere an einem Tag an verschiedenen Orten machbar. Auch der Verband habe nicht unendlich Per-

sonal, um zu viele Veranstaltungen gleichzeitig mit Spielern zu betreuen. Teilweise werden schon jetzt mehrere Spielkreise durch einen BFV-Verantwortlichen organisiert. Auch sind die Merkur-CUP-Kreise unterschiedlich groß. Daher entscheidet auch die Zahl der Vorrunden-Turniere darüber, wann die nächsten Runden stattfinden können.

Immerhin: Es kommt Bewegung in die Sache. BFV-Spielleiter Walter Huppmann, der für die Vorrunden zuständig ist, hat signalisiert, die Anregungen der Klubs zu respektieren. „Im kommenden Jahr sollen, soweit möglich, zumindest die Vorrunden nicht mehr sonntags ausgetragen werden“, verspricht Vaders. Kleinere Turniere könnten gar am Freitagnachmittag stattfinden. In der Regel soll der Samstag als Spieltag dienen. eb

Mädchen starten

Heuer geht nur ein Mädchen-Team aus dem Landkreis an den Start: die SG Puchheim/Gröbenzell. Am Sonntag spielen die SG-Kickerinnen ab 13.30 Uhr beim TSV Gilching um den Einzug in die nächste Runde.

Schwitzen für den Zusammenhalt

HANDBALL HCD-Nachwuchs bereitet sich auf neue Spielzeit vor – Keeperinnen gesucht

Gröbenzell – Gelungene Saisonvorbereitung beim HCD Gröbenzell: 65 Spielerinnen der D-, C-, B- und A-Jugend verbrachten dieses Jahr vier Tage in der Jugendherberge in Ottobeuren, um sich in den neuen Mannschaften – im Jugend-Handball wird immer an Ostern in die neue Altersstufe gewechselt – zu finden und zusammen auf die neue Spielrunde einzustimmen. Neben zwei bis drei Trainingseinheiten pro Tag trafen die HCD-Mä-

dels in Testduellen auf Ottobeuren und HT München.

„Das waren vier Tage voller Energie, Spielfreude und Gemertschaft“, resümierte Mitorganisatorin und Trainerin Jessi Schweitzer. Lustige Spieleabende, Pyjamapartys und eine gemütliche Movie-Night für die Jüngeren sorgten für jede Menge Spaß. „Dieses Trainingslager war nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch menschlich. Wir sind bereit für die neue Saison.“



Auch Testspiele standen auf dem Programm. Dieses Foto entstand nach dem Duell mit HT München. PRIVAT

Dafür sucht der Club auch noch Verstärkung – besonders auf der Torhüterinnen-Position (Jahrgang 2012 und älter). Interessierte Spielerinnen können sich bei den Trainern – zu finden auf www.hcdgroebzell.de – oder bei Vorstand Rüdiger Hoch unter hcdvorstand@t-online.de melden. Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte: Am Samstag, ab 10 Uhr, finden Quali-Spiele der B-Juniorinnen in der Paul-Barth-Halle in Gröbenzell statt. mm

LEICHTATHLETIK

Top-Meeting in Germering

Germering – Die Leichtathletik-Abteilung des SV Germering ist einmal mehr Ausrichter des Bayern-Top-Meetings. Am Samstag treffen sich von 10 bis 18 Uhr rund 450 der besten bayerischen Athleten, um sich in zahlreichen Disziplinen aus den Bereichen Sprint, Hürden, Mittel- und Langstrecke, Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen sowie Speer- und Diskuswurf zu messen. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist frei. ben